



Aarau,
März 1983
10. Jahrgang
Nr. 3
Auflage:
1650 Exemplare
Redaktion:
24 63 44



Offizielles
Mitteilungsblatt
des
Gemeinschafts-
zentrums Telli
und des
Quartiervereins

Jahresbericht des Präsidenten über 1982, das 9. Vereinsjahr des Quartiervereins Telli

Für viele Bewohner der Telli brachte das vergangene Jahr gleich zu Beginn Aufregung und Enttäuschung. Die seit Jahren von den BBA-Bussen befahrene Route durch die Alt-Telli sollte auf den Fahrplanwechsel im Frühling hin einer neuen, aber wesentlich weniger kundenfreundlichen Buslinie weichen.

Als Euer Präsident und als Einwohnerrat gelangte ich deshalb mit einem Postulat an den Stadtrat und verlangte: "Der Stadtrat von Aarau wird ersucht, mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln darauf hinzuwirken, dass die bisherige Linienführung der BBA-Busse in der Alt-Telli, d.h. die Durchfahrung der Strassen Girixweg, Römerstrasse, Röchliweg und die Bedienung der entsprechenden Haltestellen durch BBA-Busse erhalten bleibt." Das Postulat wurde dann durch den Einwohnerrat auch überwiesen und eine stadträtliche Abordnung intervenierte bei der Direktion und dem Verwaltungsrat der BBA. Leider, wie wir wissen, ohne Erfolg.

Etwas weniger Aufregung, aber grosses Interesse weckte der Abbruch der Fabrikgebäude der Färberei Jenny, insbesondere die Sprengaktionen der eingesetzten militärischen Spezialtruppen. So zeigte sich einmal mehr, wie rasch jahrzehntelang Aufgebautes zu Boden gebracht werden kann, und schon heute haben wir alle Mühe, uns genau an den Gebäudekomplex der Fabrik und an die Villa Jenny zu erinnern.

Vielleicht hatte dies die im Jahre 1980 verstorbene Frau Anny Jenny-Bovet, die Witwe des früheren Patrons der Färberei Jenny, vorausgesehen und deshalb in ihrem Testament bestimmt, dass das Telli-Quartier aus dem hinterlassenen Vermögen mit einem Betrag von Fr. 25'000.-- zu bedenken sei. Diese Summe wurde dann im vergangenen Jahr in den Anny Jenny-Bovet-Fonds eingebracht, dessen Zweck und Aufgabe es ist, Aktivitäten und Unternehmungen jeder Art, die den Bewohnern des Aarauer Stadtquartiers Telli zugute kommen, zu unterstützen und zu fördern.

Es wurde aber im vergangenen Jahr in der Telli nicht nur abgebrochen, es wurde auch gebaut. So wurde im April der altersschwache Holzsteg im Telli-Aarewäldchen über den Frey-Kanal durch die Kompanie I/5 des Genie-Bataillons 5 abge-

brochen und flugs durch dieselben Wehrmänner ein neuer Steg montiert. Dank sei Ihnen! An einem Samstag vormittag, am 8. Mai 1982, wurde dann die Holzbrücke offiziell eingeweiht. Der Quartierverein sorgte während dieser kleinen Feier für das leibliche Wohl der Anwesenden mit einer Mini-Festwirtschaft und siehe da, es schauten dabei sogar Fr. 78.50 netto heraus; Plus natürlich!

Ebenfalls im Mai fand die Frühlingswanderung unter der bewährten Leitung unseres Vorstandsmitglieds Herrn Willi Jean-Richard statt, der die wieder zahlreich angetretenen Freunde der naturgegebenen Fortbewegung ins Maiengrün bei Othmarsingen führte. Ein schöner Erfolg für Herrn Jean-Richard, wenn man bedenkt, dass im Vorjahr seine beiden Wanderungen wegen Regens ins Wasser gefallen waren. Allerdings tat es dann 1982 seine geplante Herbstwanderung auch! Aber sein Verhältnis zu den Regenmachern hat sich doch gebessert. Es ist anzunehmen, dass in diesem Vereinsjahr seine, wiederum vorgesehenen Wanderungen im Frühling und im Herbst in strahlendem Sonnenschein abgehalten werden können. Der Mai bescherte den Telliern auch noch eine echte Novität, wurden doch unter der Aegide des Quartiervereins alle Velobegeisterten Telliern durch Herrn Hans Hofer zu einer Velotour eingeladen. Es ist zu hoffen, dass diese interessante Bereicherung des Telli-Alltags auch 1983 seine Fortsetzung finden wird.



TELLI-SPORT

Ihr Sportfachgeschäft im Einkaufszentrum Telli
für sämtliche Sommer- und Wintersportartikel



Schuhgros

Aarau
Einkaufszentrum Telli

Ihr seht, liebe Tellianer, dass mit dem fortschreitenden Jahr 1982 das Geschehen in der Telli in stetigem Masse sportlicher wurde, man wanderte, man fuhr Rad, was tat man wohl auch noch?

Bevor dies verraten wird, sei noch das Eiertütschen an Ostern erwähnt, das wie in den Vorjahren unter der kundigen Leitung unseres Vizepräsidenten, Herrn Werner Mühlethaler ablief, der auch 1982 wieder 60 - 70 Tellianer mit Eier, Kaffee und Brot sowie mit einem anregenden Zusammensein beglücken konnte.

Aber jetzt kann uns nichts mehr halten, wir wenden uns endgültig der sportlichen Grosstat der Tellianer im Jahre 1982 zu. Ich sage nur ein Stichwort: Anton! und zwar Anton der Grosse! 5'140 Kilometer sind die Leute von der Telli gejoggt und haben damit den Preis der Stadt Aarau im Rahmen der Aktion "Aarau eusi gsundi Stadt gewonnen. Da waren wir doch einmal so richtig stolz - auch ich, der ich gar nicht gejoggt bin-

Damen-Herren
Perücken Toupé



**coiffure
fischer**

Aarau: Telli-Zentrum Tel. 064/22 17 70
Baden: Weite Gasse 17 Tel. 056/22 33 33
Wettingen: Landstr. 37 Tel. 056/26 60 90
Kleindöttingen: Hauptstr. 230 Tel. 056/45 10 63

Adresse Telli-Post: Postfach 181, 5004 Aarau
Telefon 24 63 44

Die Telli-Post erscheint von Januar bis Juni jeweils Ende Monat, vom September bis Dezember Mitte Monat (10 Ausgaben pro Jahr).

Redaktionsschluss: Im ersten Halbjahr am 15. des Monats
im zweiten Halbjahr am 1. des Monats

und da waren die anderen Quartiere doch wieder einmal so richtig sauer. Wie macht doch das einfach Spass!

Der Grosse Anton wurde uns dann anlässlich unseres Spätsommernachtsfests offiziell überreicht, und in Empfang genommen hat ihn zuhanden unseres Quartiers Frau Margrith Basler, Leiterin des Gemeinschaftszentrums Telli, die sich sehr darum verdient gemacht hatte, dass wir überhaupt den Preis gewonnen haben. Dank sei Ihr!

Unser Telli-Spätsommernachtsfest war ein ganzer Erfolg, nicht nur wegen dem Anton, wegen dem Ueberschuss von Fr. 670.--, sondern weil im Laufe einer lauen Sommernacht viele Tellianer ihrer Lebensfreude in ungestörter Harmonie zu Klängen einer guten Musikkapelle und im Duft von gebratenen Würsten, frischem Bier und geschmolzenem Raclette-Käse vollen Ausdruck geben konnten.

Auch die übrigen Anlässe des Quartiervereins, die einerseits schon traditionell geworden sind und andererseits mit Beschluss der letztjährigen Mitgliederversammlung als feste Anlässe zwingend durchzuführen waren, gingen recht erfolgreich über die Bühne.

So wurden unter der bewährten Leitung unserer Frau Kassier Pia Nadler wieder über 50 Räben beschnitzt, wobei die Mütter der beteiligten Kinder ganz wacker mithalfen. Der Umzug im November erfreute denn auch Jung und Alt. Der Sankt Nikolaus besuchte auch 1982 die Telli-Kinder, und zwar 47 Kinder in 24 Familien. Es ist jeweils sehr schwierig, die heiligen Nikoläuse zu finden, und es wäre dem Vorstand sehr gedient, wenn sich schon jetzt solche - ihre Heiligkeit wird nicht nachgeprüft - für dieses Jahr bei uns melden würden.

Auch der Klausshock für die Erwachsenen vereinigte wiederum einige Tellianer im Gemeinschaftszentrum zu geselligem Tun, und die Weihnachtsfeier war 1982 in ihrer bewussten Schlichtheit geradezu ergreifend.

Auch im Dezember, und zwar genau am 15. folgte eine Gruppe Tellianer der Einladung einer Tellianerin, nämlich von Frau Dr. Inge Dahm und begab sich in die Kantonsbibliothek, wo Frau Dr. Dahm die damals in Aarau ausgestellte Prunkhandschrift "Das goldene Evangelienbuch von Echternach" fach-

kundig erläuterte. Es ist für uns Tellianer erfreulich, mit Frau Dr. Dahm eine erfahrene Kunst- und Kulturexpertin in der Telli zu haben und der Vorstand des Quartiervereins hat mit ihr noch einiges zusätzliches vor.

Es würde etwas fehlen, wenn der Präsident eines Vereins den allgemeinen Stand der Dinge des Vereins nicht auch noch kurz streifen würde, wobei jeder Schweizer recht gut weiss, was mit dem Ausdruck "Dinge" gemeint ist. Ich will da auch keine Ausnahme machen und Ihnen ohne den Detailausführungen des Kassiers vorgreifen zu wollen, mitteilen: es geht noch und die Vermögenslage ist passabel. Als sehr erfreulich ist die Tatsache zu bezeichnen, dass wir 1982 einen Mitgliederbestand von über 500 erreicht haben, was sich denn auch in einer wesentlich erhöhten Summe Mitgliederbeiträge (Fr. 4'712.-- gegenüber Fr. 3'358.-- im Vorjahr) niedergeschlagen hat. Ich danke allen Tellianern auch im Namen des Vorstandes dafür recht herzlich.

Wie schon erwähnt, präsentiert sich, nicht zuletzt wegen dieser gestiegenen Mitgliederbeiträge, die Kassenlage erfreulich. Aber, wir können trotzdem nicht Hosiannah schreien. Wir sind nämlich mit einem Finanzierungsproblem konfrontiert, das uns je länger je mehr Sorge bereitet. Es handelt sich um die Telli-Post, das Mitteilungsblatt des Gemeinschaftszentrums und des Quartiervereins. Seit letztem Jahr decken die Einnahmen aus Inseraten die Druckkosten nicht mehr. Der Grund liegt einerseits darin, dass die Druckkosten angestiegen sind - nicht zuletzt auch, weil die Telli-Post seit einiger Zeit mehr Information und Text bringt -, und dass andererseits die Inseraten-Einnahmen nicht mehr gesteigert werden können. Wir haben das Problem im Schosse des Vorstandes besprochen und sind zur Ansicht gelangt, dass der ungedeckte Betrag der Telli-Post-Rechnung über die allgemeine Kasse des Quartiervereins abgedeckt werden soll. Der Vorstand ist auch der Meinung, dass die Telli-Post inhaltlich und vom Aufbau her wie bis anhin weitergeführt werden soll, also kein Abbau am Text vorgenommen werden soll, etwas, was natürlich die Kosten reduzieren würde.

Angesichts der immer noch komfortablen Vermögenslage des Vereins soll vorderhand auch davon abgesehen werden, die Mitgliederbeiträge zu erhöhen, etwas, was zum Ausgleich der gestiegenen Druckkosten denkbar wäre.

Wir haben uns auch 1982 bemüht, die in der Telli sozial tätigen Gruppen finanziell zu unterstützen und es haben unter diesem Titel aus der Jahresrechnung 1982 Beiträge erhalten: Kinderkrippe Telli: Fr. 435.-- für den Kauf eines Leiterwagens; die Vorbereitungsgruppe Kontaktnachmittag Fr. 550.-- für die Organisation und Durchführung dieser Kontaktnachmittage, die vornehmlich den Senioren des Quartiers zu Gute kommen; die Altersturngruppe Fr. 250.-- und das Gemeinschaftszentrum Telli Fr. 500.-- für die Anschaffung einer Projektionsleinwand, total Fr. 1'735.--.

Erlauben Sie, liebe Tellianer, Ihrem Präsidenten zum Schluss noch einen kurzen Ausblick in das laufende Telli-Jahr. Ich sehe vor mir ein Aarauer Stadtquartier, das sich weiterhin in vollem erfreulichem Aufschwung befindet. Aber ich sehe auch Ungereimtes, Unerfreuliches. Da ist vor allem ein grosses Problem der Ost-West-Strassenverkehr, der sich seit der Eröffnung des Strassenknotens an der Suhre in die Telli ergiesst. Spätestens jetzt wissen wir Tellianer, dass die Nordumfahrung Aaraus damit realisiert wurde, etwas verschämt, aber nichtsdestrotz äusserst real. Ob wir Freude daran haben oder nicht, wir können am Verkehrsfluss nichts mehr ändern. Umso gebieterischer drängen sich jetzt aber Verbesserungen an den benützten, ehemaligen Telli-Quartierstrassen, nämlich an der Telli- und Mühlemattstrasse auf. Verbreiterungen, Trottoirs und der schon lange geforderte Radweg müssen nun schnellstens realisiert werden. Wo ich darauf Einfluss nehmen kann, werde ich es tun. Wo Ihr, liebe Tellianer darauf Einfluss nehmen könnt, tut es.

Ganz zum Schluss ist es mir ein Anliegen, meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand meinen Dank für ihre Mitarbeit auszusprechen und in diesen Dank auch all die vielen Helferinnen und Helfer einzuschliessen, die sich bei Anlässen des Quartiervereins immer wieder mit Engagement zur Verfügung stellen. An dieser Stelle sei auch das gute Verhältnis zum Gemeinschaftszentrum Telli und zu seiner Leiterin, Frau Margrith Basler dankend erwähnt.

Danken möchte ich aber auch Euch, liebe Mitglieder des Quartiervereins, die Ihr mit Euren Beiträgen und Eurer Mitarbeit unsere Arbeit erst ermöglicht habt und in diesen Dank möchte ich, wie schon in den Vorjahren die Stadtbehörden und die Exponenten der reformierten und der römisch-

katholischen Kirchgemeinen Aarau einschliessen, die unserem Wirken stets Verständnis entgegenbringen und die unseren Anliegen meist wohlwollend gegenüberstehen.

Dr. Heinz Erwin Müller
Präsident des Quartiervereins

Kosmetik-Studio

Brigitte Falch

**Braun sein allein
ist nicht genug . . .**

Darum: Vor den Ferien, nach den
Ferien und anstatt Ferien:

Solarium mit Haut-Traitement,
damit die Sonnen-Haut
geschmeidig und elastisch bleibt.
Mein Beitrag für Ihre individuelle
Schönheit und Gesundheit.

**Stagelight - Clarins - Biorégène -
Lydia Dainow - Cellipex**
Gesichtspflege
Körperbehandlungen
Haarentfernung mit Wachs
Definitiv-Epilation

Spezialbehandlungen:

Schluss mit unreiner Haut
Schöne Halspartie, schönes
Decolleté

Revitalisierung der Haut
Rückenkosmetik
Befreiung von Cellulite
Willkommen bei

Brigitte Falch, Kosmetikstudio
Maienzugstrasse 6
(Nähe Einkaufszentrum Telli)
5000 Aarau
Telefon 064/24 54 20

Im März

Im März en tåg- und nächtelange warme Rääge
Het Schnee und lis vom Land uf einisch möge gfääge.
Verwandlet gseh ringsum dr Wald und d Wiise n uus,
Du wogsch ou weder Schritt im Garte rond ums Huus.

Und d Aare, chürzlich no veriiset und halb läär,
Di stüigt und schwillt und ruuscht als grosse Strom drhäär.
Die bunte Aentli schwümme satt am Uufer noo,
Denn liecht hätt's eis im Schuss do übers Wehr uus gnoh.

Dr Wätterumschlag tuet nid allne Lüte guet,
Drum treit me mänge dörthee, woner ewig rueht.
Die Alte göi, und Buschi chöme uf die Wält,
Das isch dr ewig Louf do ongrem Himmelszält.

Die junge Lüüt hei ou scho ehri grosse Sorge:
A Prüfingsfrooge tuet e mänge zimli worge.
Doch wär die schwääre Tage glücklich überstoht,
In Freud und Glück e grosse Sprung nach obe goht.

E junge Maa dä wächslet öppe jetze d Stell
Und hofft är heb am neue Ort im Bruef vil Gfell.
Ou d Reiseluscht, die packt uf einisch jung und alt;
Si fahre, flüege dörthe grad wo s ehne gfallt.

Ou d Liebi spriesst gar gäch i mänggem junge Härz;
Die Päärli hei sich fescht, es isch ne Aernscht nid Schärz.
Und d Vögel pfyffe, zwitschere, schnäbele, boue s Näscht,
Si fyre früeh im Jahr scho ehres Hochzytsfäscht.

Sälb Matte wird scho gruen, im Garte chunnt mängs z Blüehie,
E Gärtner sticht scho um und tuet sich ume Soome müehie.
O schiess nid dry, es isch no früeh, nimms nome sacht,
Es isch scho mängs erfroore enere einzge Nacht.

Geduld heisst, warte chönne bis zur rächte Zyt;
Wär ständig rönnt und vorwärts drängt, chunnt gar nid wyt.
Dr Herrgott het ou Langmuet mit euis Aerdewäse,
Sösch hätt är lang scho gnoh en starke Ysebäse.

Dr Fruehlig foot kaländermässig aa em März,
 D Natur hingäbe macht nach Luune das zum Schärz.
 Doch segs wies well, im Mönsch isch d Hoffnig neu erwacht
 Uf d Blueme, d Blüete und di ganzi Länzespracht.

Im Märze, meischtens aber im April, isch Oschterfäscht,
 Mit gfärbte Eier, Schoggihaase im versteckte Näscht. -
 Dä fröhlich, heidnisch Bruuch verdeckt e chli d Erinnerungstääg
 A d uuferstehig Chrischti nach siim schwäre Lydenswääg.

Dr Opfergang vo Gottes Sohn für eus, dä söll jo mahne,
 Dass mir als Mönsche do bim chlyne und bim grosse Plane,
 Eus nur vo Liebi gäbe Gott und Mönsche leite löi.
 Nur soo ischs gwüss, dass einisch mir zum Vater heigoh chöi.

 Norwin Studer, Aarau



boschetti ag
 Sanitär Heizung Küchen
 5000 Aarau

BUERO UND WERKSTATT
 WEIHERMATTSTRASSE 36.

064 / 24 37 46

Hinweise und Mitteilungen

Mütterberatung und Säuglingsfürsorge

Die monatliche Beratung findet statt:
 Mittwoch, 13.4.1983 von 14.00 - 16.00 Uhr
 im Gemeinschaftszentrum Telli

AKTION ALTPAPIER Altpapier bereitstellen:

Delfterstrasse: donnerstags bis 13 h
 Rüt mattstrasse: freitags bis 18 h

Achtung: am Karfreitag wird kein Altpapier eingesammelt!

Jassen im Gemeinschaftszentrum!! Die Jassgruppe des Gemeinschaftszentrums steht allen offen, die gerne ein paar fröhliche und unbeschwerte Stunden in der Gemeinschaft verbringen möchten. Wir treffen uns jeweils am:

Dienstag-Abend	19.30 - 23.00 Uhr
Mittwoch-Nachmittag	14.30 - 18.00 Uhr

Ältere und jüngere Jasser und solche die es werden wollen sind jederzeit herzlich willkommen.

Der Freizeitclub für Behinderte Jugendliche und Erwachsene trifft sich im Gemeinschaftszentrum zu folgenden Anlässen:

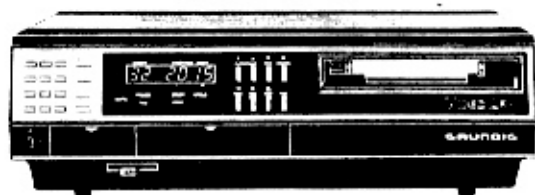
29. März 1983 20.00 Uhr Dia-Abend
 5. April 1983 20.00 Uhr Tanzabend



GRUNDIG
Die Weltmarke aus Europa.

GRUNDIG

**Video
2000**



Monogerät: Jetzt ab 1'698.--

Stereogerät: 2'398.--

Eine FERNSTEUERUNG für:

Alle wichtigen Fernseh- und Videotext-
Bedienfunktionen. Tonkanal-Fernwahl.
Video-Recorder-Lauffunktionen.

Ihr Fachgeschäft in der **Telli**



GYTRONIC AG
5000 AARAU

Guyerweg 1 Telli
Industrielle Elektronik

Radio · TV · hi-fi

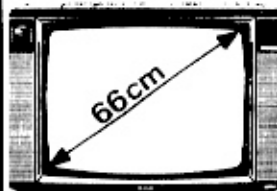
064 22 50 31

Vorführung bei uns

GRUNDIG

**Der einzige
Stereo-TV,
der an den
alten Platz
passt.**

74 cm breit



2 x 20 Watt
nur 2'398.--

Mit Videotext-
decoder nur
2'656.--

Quartierverein



Osteraktion 1983

Es freut uns, Sie auch in diesem Jahr wieder zur
traditionellen

"Eiertütschet"

im Gemeinschaftszentrum Telli einladen zu können.
Am Ostersonntagmorgen zwischen 09.30 und 12.00 Uhr
offeriert der Quartierverein fein duftenden Kaffee,
dazu Tütscheier und Brot. Mitzubringen ist guter
Appetit und frohe Laune. Zu diesem Osterplausch
sind jung und alt aus nah und fern herzlich willkommen.



Quartierverein Telli



Werner **BRINER**
Malergeschäft **AARAU**

Telefon:

Geschäft 064 22 23 36 Mühllemattstr. 91 5000 Aarau
Privat 064 24 60 50 Rüt mattstr. 12 5004 Aarau

Nun auch eine Opelvertretung in Ihrer Nähe!

telli garage ag

Tellistrasse 90
5000 Aarau
Tel. 064 / 24 40 55

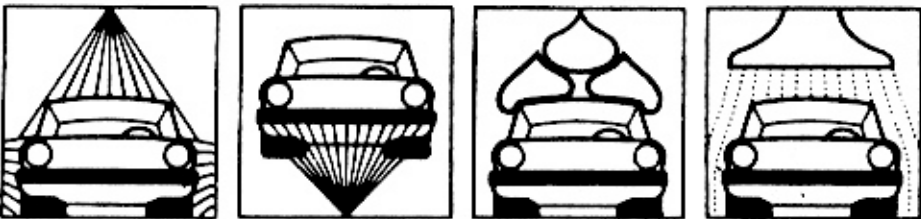


Verkauf Service Reparaturen Superbenzin

Hinweis

KINDERKLEIDERBOERSE IM GEMEINSCHAFTSZENTRUM

Kleiderannahme: Dienstag, 26. April 14 - 18 h
 Verkauf: Mittwoch, 27. April 13 - 18.30
 Rückgabe u. Auszahlung: Donnerstag, 28. April 14 - 16 h



PNEU EGGER AG

Neumattstrasse 4, 5004 Aarau Tel. 22 08 32

betreibt die modernste, umweltfreundlichste und schonungsvollste

WASCHSTRASSE DER REGION

Selbstverständlich mit der gewohnt zuverlässiger Bedienung !



JOGGEN SIE MIT

Die Stiftung "Aarau eusi gsund Stadt" hat im letzten Jahr speziell für alle Dauerläufer mehrere Parcours rund um Aaraus grünen Gürtel ausgesteckt. Das Jogging-Fieber ist auch in unserer Gegend ausgebrochen.

Dauerlaufen ist sehr gesund und macht vor allem viel Spass, da man meistens mit anderen zusammen läuft. Die Herz- und Atmungsorgane werden kräftiger, die Verdauung ist geregelt, die Schlaflosigkeit kennt man nur noch im Traum.

Neue Kurse für Anfänger: Beginn Dienstag, 29. März 1983

Besammlung: 18.15 Uhr, Leichtathletikstadion (Wiese) im Schachen

Ausrüstung: Trainer, Turnschuhe

Der Kurs ist gratis. Machen Sie mit! 10 Leiter warten auf Sie.

Auskunft erteilt: Aarau eusi gsund Stadt, Metzgergasse 2, Aarau. Tel: 22 32 61

Hinweis: In den Monaten Mai/Juni heisst es zum 2. Mal: Welches Quartier joggt am weitesten? Pokalverteidiger des Aaraauer Quartierwettkampfes seid Ihr, liebe Tellianer. Das verpflichtet natürlich wieder zum Mitmachen, denn die anderen Quartiere wollen Euch diesmal den Meister zeigen! Es lohnt sich, das Training frühzeitig aufzunehmen. Alles weitere in der nächsten Tellipost.

OSKI SCHRANER - ECKE

Autowäsche bringt Volk in die Telli

Das Auto mag vielleicht nicht mehr des Schweizers liebstes Kind sein. Ein liebes ist es allemal. Diesen Eindruck jedenfalls gewinnt man, wenn man die Schlange von Autos sieht die vor der Waschanlage der Shell-Tankstelle an der Delfterstrasse darauf warten, ein Bad nehmen zu dürfen. Wobei als Exklusivität sogar eine Unterbodenwäsche möglich war. Das war bezieht sich bloss auf die Exklusivität; seit kurzem ist eine solche Reinigung von unten auch in der neuen Waschanlage von Pneu Egger zu bekommen. Man sieht, Konkurrenz vermag das Angebot zu vergrössern. Auf dass sich weder da noch dort so lange Autoschlangen bilden mögen, dass die Automobilisten gebeten werden müssen, "die Verkehrsanordnungen zu beachten, nördlich der Anlage zu wenden und auf der rechten Strassenseite anzuhalten", wie im Tagblatt zu lesen war. Die Pneu Egger-Autowäscherei an der Wässermattstrasse sei über die Weihermatt- oder die Neumattstrasse zu erreichen, konnten die "Automobilisten der Region" (so wörtlich!) im Tagblatt ebenfalls nachlesen. Hoffentlich haben sie zur Kenntnis genommen, dass es nicht unbedingt die Tellistrasse sein muss. Auf dieser haben wir schon Verkehr genug, aus der Region und darüber hinaus, auch wegen der Shell-Waschanlage an der Delfterstrasse. Warum eigentlich Delfterstrasse? Diese hört doch eigentlich mit der Einmündung in die Tellistrasse auf, und eine Verlängerung darüber hinaus Richtung Weihermattstrasse war einst von den Aarauer Stimmbürgern abgelehnt worden. Oder irre ich mich?

Oski

**Innenausbau
Reparatur-
Schnelldienst
Renovationen**



**Fragen Sie den
Fachmann!**

Gysi AG Weihermattstr. 90 5001 Aarau Tel. 064 - 22 28 42

Kontaktnachmittag

Wir treffen uns am Mittwoch den 13. April 1983 im GZ, grosser Saal.

Frau Gretel Hoffmann wird uns aus Ihrem Leben erzählen:

- wie aus einer Hausfrau eine Berufsfrau wurde - - -

Jedermann ist herzlich eingeladen !

Die Vorbereitungsgruppe .

Bellmont Aarau Glas- + Gebäudereinigung

Rüt mattstrasse 11
Postfach 396
Telefon 064 / 22 78 22

Für Privat, Industrie und
Gewerbe

Unterhaltsreinigung
im Abonnement

Teppichshampoonieren

Umzugwohnungen

Frühlingaputzete



Taschenstempel
Handstempel
Selbstfärbestempel
Metallstempel

Gute Beratung
und kurze
Lieferzeiten

Wir fabrizieren selbst ...



Berner AG 5001 Aarau
Büromaterial Stempelfabrik Kopierservice Lichtpausen
Kreuzplatz 135 Telefon 064 22 38 91



Neu
auch in der Telli:
Sengelbachweg 9

29 Geschäfte unter einem Dach.



AN FÜR CHIND



"EIFACH E HIT"

Einkaufszentrum
Telli Aarau

**Chum lueg und los.
S'isch immer öppis los.**